„Mein Bad ist Rückzugsort und Ankleideraum in einem“

OONA HORX-STRATHERN über ihren wunderschönen Badesalon

Im BAD mit Oona Horx-Strathern

Produktion & Text: Karin Garzarolli; Fotos: Chris Singer.

Credit

Visionärin. Die Zukunftsberaterin erlaubte MADONNA einen Blick in ihren wunderbaren Badesalon. Ein Ort zum Verweilen!

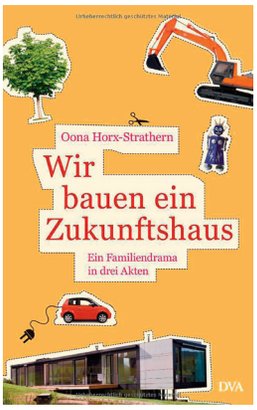
HARMONIESÜCHTIG. Badezusätze kauft Oona Horx-Strathern nach Farben und füllt sie in antike Kristallfläschchen.

Technischen Overkill und futuristischen Schnick-Schnack sucht man bei Oona Horx-Strathern vergeblich. Das, obwohl man sich in dem – von ihr und ihrem Mann Matthias Horx erschaffenen – Zukunftshaus (*www.zukunftshaus.at*) befindet. Modern ist es, lichtdurchflutet, offen und einfach zum Wohlfühlen.

Weitläufig. Wie das Badezimmer der Zukunft aussieht? Wie ein Badesalon! Mit der Größe eines Wohnzimmers lädt es zum Verweilen ein. Weit über die Dauer des Zähneputzens hinaus. Wie es entstand und ihre Wohlfühl-Tipps verrät uns die gebürtige Britin im intimen Interview.

Wie kamen Sie auf die Idee einer großen Wohlfühl-Oase?
OONA HORX-STRATHERN: Der Architekt schlug uns erst vor, die Badewanne ins Schlafzimmer zu stellen. Nach einigem hin und her entschieden wir uns dagegen und für einen Badesalon. Mein Mann überließ die Gestaltung – mit der Auflage, keine Blumentapeten und Rüschen (lacht) – mir.

Was muss ein Badesalon Ihrer Meinung nach können?
HORX-STRATHERN: Ich wollte ein Boudoir im ursprünglich französischen Sinn des Worte. Es sollte sowohl als Bade- wie auch als Ankleidezimmer fungieren. Gleichzeitig ein Ort



BAUFÄLLIG. In ihrem Buch „Wir bauen ein Zukunftshaus" kann man die Entstehungsgeschichte genau nachlesen.

ID:555729
größe:5.034 von620.789
H. Uhrmann GmbH

WELLBEING. Wahre Glücksmomente erlebt Oona Horx-Strathern in ihrem geschmackvoll gestaltetem Badesalon.

zum Verschnaufen und Erholen sein. Ohne Fliesen und herkömmlichen Sanitärmöbel.

Wo haben Sie Ihre Badesalon-Einrichtung gefunden?

HORX-STRATHERN: Ich habe sie zusammengesammelt. Die Bad-Möbel stammen vom spanischen Designer Jaime Hayon. Ich habe sie relativ günstig in Barcelona erstanden. Armaturen von Dornbracht machen sie komplett. Die Samtvorhänge sind aus meinem alten Büro und dienen als Raumteiler zum Ankleidezimmer. Auch Chaiselounge und der antike Stuhl sind aus der alten Wohnung.

Es ist – bis hin zum Badezusatz – alles so harmonisch. Wie geht das?

HORX-STRATHERN: Ich kaufe Badezusätze und Flüssigseifen nach Farben und fülle sie in alte Bleikristall-Fläschchen um. Das ist mein Tick (lacht).

Wie läuft ihr Pflegeritual ab?

HORX-STRATHERN: Oh, das geht schnell. Duschen, Zähne putzen, etwas Mascara und fertig.

Und wenn Sie sich Gutes tun wollen?

HORX-STRATHERN: Lege ich mich mit ganz viel Schaum in die Wanne und lasse den Blick durch den Garten schweifen. Oder mein Mann genießt ein Bad und ich kann gemütlich auf der Chaiselounge liegend mit ihm plaudern.

Drei Beauty-Produkte, ohne die Sie nicht können?

HORX-STRATHERN: Die unkomplizierte Gesichts-Pflege von Nivea, eine Handcreme und natürlich meine Mascara.

Wie entspannen Sie eigentlich am Besten?

HORX-STRATHERN: Bei einem ausgedehnten Waldspaziergang mit unserem Hund und mit einem guten Buch auf der Chaiselounge im Badesalon.

Modern Barock. Blumentapeten sucht man im Badesalon vergeblich. Dafür überrascht es mit elegantem Mobiliar.

SCHÖNER BADEN. Aus Barcelona importierte die smarte Britin die Badmöbel von dem spanischen Designer Jaime Hayon. Schlicht, schön und doch Barock anmutend.